

PLZ, Ort, Datum

Zutreffendes bitte ankreuzen und/oder ausfüllen.
Nicht Zutreffendes bitte streichen.

Niederschrift

über die Mitgliederversammlung Vertreterversammlung Wahlberechtigtenversammlung
zur Aufstellung des Bewerbers/der Bewerberin für das Amt des/der
 Ober-/Bürgermeisters/Bürgermeisterin Landrats/Landrätin

Name/n und ggf. Kurzbezeichnung/en der Partei/en oder Wählergruppe/n

der

für die Wahl in der Gemeinde im Kreis

am **14.09.2025**

einberufende Partei/en- oder Wählergruppenstelle/n

Der/Die

Datum

Form der Einladung

hat/haben am

durch

zu einer Mitgliederversammlung der Partei/en/Wählergruppe/n in der Gemeinde im Kreis

zu einer Versammlung der von den wahlberechtigten Mitgliedern der Partei/en/Wählergruppe/n
 in der Gemeinde im Kreis gewählten Vertreter/innen

zu einer Versammlung von Wahlberechtigten in der Gemeinde im Kreis

Datum

Uhrzeit

Ort, Versammlungsraum

auf heute, den

Uhr, nach

zum Zwecke der Aufstellung des/der gemeinsamen Bewerbers/Bewerberin der

Name/n der Partei/en oder Wählergruppe/n

für die Wahl des/der Ober-/Bürgermeisters/Bürgermeisterin der Gemeinde

Landrats/Landrätin des Kreises

geladen.

Erschienen waren

Zahl

wahlberechtigte Mitglieder

wahlberechtigte Vertreter/innen

Wahlberechtigte

aus

der Gemeinde.

dem Kreis. ¹⁾

Eine Versammlung von Wahlberechtigten ist einberufen worden, weil eine Mitglieder- oder Vertreterversammlung nicht zustande gekommen ist.

Die Versammlung wurde geleitet von

Vor- und Familienname

Vor- und Familienname

Schriftführer/in war

Der/Die Versammlungsleiter/in stellte fest,

- dass die Vertreter/innen von den Mitgliedern der Partei/en/Wählergruppe/n in der Stadt im Kreis ordnungsgemäß gewählt worden sind.
- dass die Stimmberechtigung aller Erschienenen, die Anspruch auf Stimmabgabe erhoben haben, festgestellt worden ist.
 dass auf seine/ihre ausdrückliche Frage von keinem/keiner Versammlungsteilnehmer/in die Mitgliedschaft, die Vertretungsmacht und das Wahlrecht eines Teilnehmers/einer Teilnehmerin, der/die Anspruch auf Stimmberechtigung erhoben hat, angezweifelt wird.

3. dass nach der/den Satzung/en
 dass nach den allgemein für Wahlen der Partei/en/Wählergruppe/n geltenden Bestimmungen
 dass nach dem von der Versammlung gefassten Beschluss
als gemeinsamer/gemeinsame Bewerber/in gewählt ist, wer ²⁾

4. dass alle stimmberechtigten Mitglieder vorschlagsberechtigt sind und eine Bindung an Beschlüsse anderer Organe nicht besteht.
5. dass den Bewerbern und Bewerberinnen die Gelegenheit gegeben worden ist, sich und ihr Programm in angemessener Zeit vorzustellen.
6. dass mit verdeckten Stimmzetteln geheim abzustimmen ist und dass jeder/jede stimmberechtigte Teilnehmer/in den Stimmzettel unbeobachtet zu kennzeichnen hat.

Als gemeinsamer/gemeinsame Bewerber/in wurden vorgeschlagen:

Familien- und Vornamen, Staatsangehörigkeit und Wohnort der Bewerber/Bewerberinnen

1.	
2.	
3.	
4.	
5.	
6.	
7.	

Für die Abstimmung wurden einheitliche Stimmzettel verwendet. Jeder/Jede anwesende stimmberechtigte Teilnehmer/in erhielt einen Stimmzettel. Die Abstimmungsteilnehmer/innen kennzeichneten den/die von ihnen gewünschten Bewerber/in auf dem Stimmzettel und gaben diesen verdeckt ab.

Nach Schluss der Stimmabgabe wurde das Wahlergebnis festgestellt und verkündet.

Es erhielten:

	Namen der vorgeschlagenen Bewerber/innen	Stimmen
1.		
2.		
3.		
4.		
5.		
6.		
7.		

Stimmhaltungen

Ungültige Stimmen

Zusammen

Name des/der erfolgreichen Bewerbers/Bewerberin

- Hiernach hatte die erforderliche Stimmenmehrheit erhalten.
- Hiernach hatte keine/r der Vorgeschlagenen die erforderliche Stimmenmehrheit erhalten.

In einem 2. Wahlgang ³⁾ wurde zwischen folgenden Bewerbern/Bewerberinnen	
	Namen der vorgeschlagenen Bewerber/innen
1.	
2.	
3.	
4.	
5.	
6.	
7.	

in der gleichen Weise wie beim 1. Wahlgang abgestimmt.

Dabei erhielten:

	Namen der vorgeschlagenen Bewerber/innen	Stimmen
1.		
2.		
3.		
4.		
5.		
6.		
7.		

Stimmenthaltungen

Ungültige Stimmen

Zusammen

--

Hiernach ist als gemeinsamer/gemeinsame Bewerber/in gewählt:

Familienname, Vornamen, Staatsangehörigkeit, Wohnort

- Einwendungen gegen das Wahlergebnis wurden nicht erhoben.
- Einwendungen gegen das Wahlergebnis wurden erhoben, aber von der Versammlung zurückgewiesen.

Die Versammlung beauftragte

<small>2 Teilnehmer/innen</small>	
-----------------------------------	--

neben dem/der Leiter/in der Versammlung die Versicherung an Eides statt ⁴⁾ darüber abzugeben, dass die Wahl des/der gemeinsamen Bewerbers/Bewerberin in geheimer Abstimmung erfolgt ist.

Der/Die Leiter/in der Versammlung

Der/Die Schriftführer/in

Unterschrift, Vor- und Familienname

Unterschrift, Vor- und Familienname

- 1) Es sollte eine Anwesenheitsliste geführt werden, aus der Vor- und Familiennamen und Wohnort sowie Staatsangehörigkeit der Teilnehmer/innen hervorgehen; gemäß § 17 Absatz 2 KWahlG ist nur stimmberechtigt, wer am Tage des Zusammentritts der Versammlung im Wahlgebiet wahlberechtigt ist
- 2) Wahlverfahren (z. B. einfache, absolute Mehrheit) angeben
- 3) Wenn nach dem Wahlverfahren vorgesehen
- 4) Die Versicherung an Eides statt ist nach dem Muster der Anlage 10c abzugeben